

Wir bekennen die Auferstehung

Wir wollen begreifen, anfassen und verstehen. Von Kindesbeinen an machen wir uns so mit der Welt um uns herum vertraut.

Die ersten Osterzeugen suchen den Leichnam Jesu im Grab. „Er ist nicht hier“, sagen die Engel und der Auferstandene selbst sagt zu Maria aus Magdala: „Berühre mich nicht!“

Begreifen entspringt der Sehnsucht nach Haben. Im Haben meinen wir uns der Welt und uns selber sicher sein zu können.

Was ich habe, kann ich jedoch auch verlieren; was ich hingegen bin, macht mich aus. Erlösung kann ich nicht haben, aber mich erlöst erfahren. Das ist nicht nur ein sprachlicher Unterschied, es drückt mein Verständnis von mir selbst und meinem Zugang zur Welt aus.

So bleibt Auferstehung unbegreiflich, es sprengt unser Denkvermögen und doch erwarten wir für uns hoffend dasselbe. Nicht nur dem Lauf von Werden und Vergehen anzugehören, nicht nur eine Laune im Spiel der Natur zu sein, sondern in der eigenen Persönlichkeit an- und ernstgenommen zu werden.

In diesem Glauben können wir sagen, dass wir geliebte Menschen in seiner Gegenwart wissen: gerettet, ganz, heil und erfüllt. Ostern ist auch für uns wirklich.

So wird das Letzte, der Tod, zu einem neuen Anfang. Das violett des Irdischen weicht zurück, anfanghaft erahnen wir den Herrn als unseren Erlöser. Schemenhaft ist er uns im Licht vor Augen. Er nimmt uns mit hinein in seine herrliche Gegenwart.

Ostern ist also nicht nur unsere Zukunft, sondern bestimmt schon unsere Gegenwart. Im Licht der Osterhoffnung wird auch unsere alltägliche Erfahrung von Leid und Dunkelheit erhellt.

Erschreckt nicht!
Ihr sucht
Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden;
er ist nicht hier.
Seht,
da ist die Stelle,
wo man ihn
hingelegt hatte.
Mk 16,6



PFARRBRIEF ST. MARTIN
LABERWEINTING MIT EXPOSITUR FRANKEN
VOM 13.3.2016 BIS ZUM 10.4.2016



Erschreckt nicht!
Ihr sucht
Jesus von Nazaret,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden;
er ist nicht hier.
Seht, da ist die
Stelle, wo man ihn
hingelegt hatte.

Mk 16,6



In dringenden Notfällen erreichen Sie unter dieser Nummer
08772-804 23 50 einen Priester.

Kath. Pfarrei St. Martin – Eitting – Benefizium Haader – Expositur Franken – Neuhofen
Straubinger Str. 18, 84082 Laberweinting ☎ 08772-5166 - www.pfarrei-laberweinting.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 19.03. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA (w)

17.00 Laberweinting

**Anbetung vor dem
ausgesetzten Allerheiligsten**

18.00 Laberweinting

Hl. Messe, für lebende & verstorbene Mitglieder der Josefibruderschaft und MMC
Maria Daffner mit Kindern für + Ehemann
& Vater

Johann Baumann für + Eltern

anschließend **Vortrag** im Gasthaus Zierer



Palmsonntag C

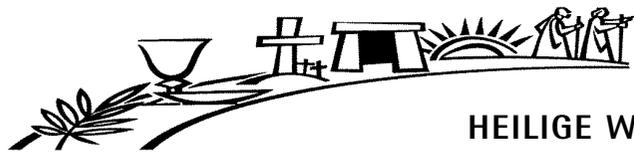
1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf der Straße aus. Als er an die Stelle kam, wo der Weg vom Ölberg hinabführt, begannen alle Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Wundertaten, die sie erlebt hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn.



HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Sonntag, 20.03. PALMSONNTAG (r)

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

8.15 Franken

**Palmweihe beim Pfarrheim
Palmprozession**

anschließend

Hl. Messe, Fam. Bogner/Kuttenhofer für + Ludwig & Reinhold Wild

8.15 Haader

**Palmweihe am Kirchplatz
Palmprozession**

anschließend

Hl. Messe, Fam. Maier für + Vater Franz Maier z. Sttg.

Astrid Ringlstetter für + Bruder Alfred

Fam. Kastl für + Eltern & Großeltern

9.45 Laberweinting

**Palmweihe am Pfarrheim
Palmprozession**

anschließend

Festmesse zu Ehren des Heiligen Josef

für lebende & verstorbene Mitglieder

Fam. Josef Limmer für + Vater & Opa z. Namenstag

Georg Glöbl mit Kinder für + Ehefrau & Mutter

anschl.

eucharistische Prozession

18.00 Laberweinting

Passionsandacht musik. gestaltet vom Kirchenchor

Montag, 21.03. DER KARWOCHE (v)

18.30 Eitting

Kreuzweg

19.00 Eitting

Hl. Messe, Frauenrunde Eitting für + Elisabeth Laberer

Das ist mein Leib, das ist mein Blut

Mit der Feier des Letzten Abendmahl beginnt das sacrum triduum, die heiligen drei Tage. Das gemeinsame Mahl ist ein Urbild der Gemeinschaft Jesu mit seinen Freunden. Die Feier des Brotbrechens ist der Anfang christlicher Gottesdienste.

Weil es am jüdischen Paschafest war, verbindet es uns mit den Juden, unseren älteren Geschwistern im Glauben an den einen Gott.



In den Zeichen des ungesäuerten Brotes und des reinen Weines verschenkt sich Jesus selbst.

Bereits in den Evangelien zeigen sich unterschiedliche Deutungen der Worte Jesu: Der Gedanke eines neuen Bundesschlusses taucht bei Markus auf. Das Matthäusevangelium betont den Zuspruch der Sündenvergebung. Die Aufforderung: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“, findet sich bei Lukas, aber auch bei Paulus, der ausdrücklich an die Bitte Jesu erinnert, die Mahlfeier regelmäßig zu wiederholen, um sich der Wiederkunft des Herrn zu vergewissern: „Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ (1. Korinther 11,26)

Die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi in der Messfeier ist ein Geheimnis des Glaubens. Das Wesen von Brot und Wein verwandelt sich, alles sinnlich Wahrnehmbare wie Aussehen, Geruch, Geschmack bleibt gleich.

Sacrificium Laudis – wir feiern das Messopfer.

Auch wenn der Begriff etwas unmodern klingt, so umschreibt er den Kern dessen, was wir glauben. Weil wir die Eucharistie im Gedächtnis an das Letzte Abendmahl feiern, wird das Opfer Christi gegenwärtig. Durch die Taufe sind wir mit Christus verbunden und gehören ganz zu Christus. Unser Feiern ist also ein Opfer des Lobes zur Verherrlichung Gottes und zum Heil der Welt.

in seine Hundehütte gehen und dort bleiben. Und wieder spielt Max allein.

So geht das schon seit ein paar Wochen. Bis die Leiterin sagt, dass sie heute alle Ostergras säen. „Das kann man doch gar nicht säen!“ Die Kinder lachen. „Ostergras ist doch aus grünem Plastik.“

„Doch, wir säen richtiges Ostergras“, sagt die Leiterin. „Du nimmst dir jetzt einen Blumentopf. Und den füllst du mit Erde und drückst ein paar harte Weizenkörner hinein. Ganz vorsichtig. Dann gießt du deinen Blumentopf und stellst ihn ins Licht. Nun warte ab, was passiert!“

Am ersten Tag passiert gar nichts. Und auch am zweiten Tag sieht Max noch nichts. Aber dann kommt ein grüner Schimmer in seinen Blumentopf. Viele kleine Hälmschen spitzen aus der Erde. Die werden von Tag zu Tag größer und dicker.

Max hätte am liebsten an den Halmen gezupft und ihnen beim Wachsen geholfen. Bald sieht es wie Gras aus, wie ein kleines Stück Wiese.

„Und alles aus ein paar Weizenkörnern!“ Die Leiterin schaut zu, wie Max ganz sanft über die Halme streicht. Und dabei legt sie den Arm um ihn. Max bläst in die Halme. Sie schwanken. Schön sieht das aus. „Da legst du ein Korn in die Erde und es wächst etwas Neues daraus. Ich finde das wunderbar.“ Immer noch hält die Leiterin Max im Arm. Da will er kein Hund mehr sein. Und er erzählt, wie schön es dort war, wo er früher gewohnt hat. Da gab es eine große Wiese und einen Kletterbaum und er hatte ein Baumhaus - und überhaupt ... Ach, er hat wohl gedacht, dass mit dem Umzug alles aus ist. Und jetzt hat ihn die Leiterin umarmt! Vielleicht sind ja auch die Kinder gar nicht so blöd, wie er immer denkt?

Den Blumentopf mit dem Ostergras darf Max mit nach Hause nehmen. Als Ostergeschenk für die Eltern. Die staunen nicht schlecht. So hohes Gras, wo doch draußen noch alles kahl ist!

„Eigentlich ein toller Brauch mit dem Ostergras“, sagt der Vater. „Und warum heißt das Ostergras?“, fragt Max. „Das Ostergras ist eigentlich Weizen. Und Ostern ist wie der Weizen. Auch an Ostern dachten die Menschen, dass alles aus ist. Jesus war gekreuzigt und begraben. Und dann war gar nicht alles aus. Jesus war nicht mehr tot. Und die Menschen hatten Hoffnung. Und sie freuten sich sehr.“

Max lächelt. Nach Ostern würde er gern in den Kindergarten gehen.

Dienstag, 22.03. DER KARWOCHE (v)

18.30 Haader/Franken Kreuzweg

19.00 Franken HI. Messe, Emma Scherl für + Eltern & Brüder

19.00 Haader HI. Messe, Martin Kolbinger für + Vater



**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE UND
DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**



Donnerstag, 24.03. GRÜNDONNERSTAG oder hoher Donnerstag (w)

11.00 Laberweinting Ministrantenprobe für Gründonnerstag und Karfreitag

18.00 Laberweinting bis 19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Laberweinting **HI. Messe vom letzten Abendmahl**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Sechswochengedenken für + Alfred Zehentbauer
Fam. Putz für + Vater & Ehemann Josef Putz

anschl. bis 23.30 **Ölbergwache**

Anbetung vor dem Allerheiligsten

20.30 bis 21.00 Firmlinge

21.00 bis 21.30 Pfarrgemeinderat

21.30 bis 22.00 Frauenbund

22.00 bis 22.30 Landjugend

22.30 bis 23.30 Gebetskreis

„In der Welt habt ihr Angst!“ (Joh 16,33) sagt Jesus an seinem letzten Abend mit seinen Freunden. Danach bricht er auf in die Dunkelheit, wo ihn Verrat und Tod erwarten. Er begegnet äußerster Angst.

In der Ölbergnacht offenbart sich diese existentielle Angst, die in seinem Tod am Kreuz ihre letzte Zuspitzung erfährt, mehr noch, durch den Tod am Kreuz wird diese Angst gelöst.

Die Ausweglosigkeit des Menschen, findet ein Ziel in Gottes erlösender Wirklichkeit. So können wir unserer Angst begegnen in der Zuversicht des Glaubens an den, der sie überwunden hat.



*Ölbergszene im Pfarrheim St. Martin
renoviert von der Seniorenrunde*

Karfreitag C

1. Lesung: Jesaja 52,13 – 53,12
2. Lesung: Hebr 4,14-16; 5,7-9
Evangelium: Joh 18,1 – 19,42



Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.

Freitag, 25.03. KARFREITAG (r) – Strenger Fast- und Abstinenztag

4.30 Laberweinting **Pilgersegen – Fußwallfahrt nach Altötting**

9.00 Haader **Kreuzweg**

anschließend Beichtgelegenheit

9.00 Franken **Kreuzweg**

9.00 Laberweinting **Kreuzweg**

10.00 Laberweinting **Kreuzweg** für Kinder

Kinder dürfen Blumen zur Verehrung des Kreuzes mitbringen

15.00 Laberweinting **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**

Wortgottesdienst

Kreuzverehrung

Kommunionfeier

anschließend **Öffnung des Heiligen Grabes**

17.00 bis 18.00 Osterbeichte

bis 19.00 **Stille Anbetung**



Samstag, 26.03. KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe des Herrn

9.00 Laberweinting Ministrantenprobe

anschl. Ministranten gehen um „rote Eier“

14.00 Laberweinting **Anbetung und Grabeswache** beim Heiligen Grab

bis 14.30 gestaltet für Kinder, bes. Erstkommunionkinder

bis 16.00 **Osterbeichte**

16.30 Laberweinting **Einsetzung des Allerheiligsten**

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

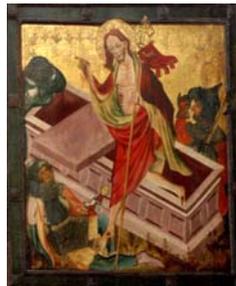
21.00 Laberweinting **FEIER DER OSTERNACHT**

Wir versammeln uns am Osterfeuer und ziehen mit der Osterkerze in die dunkle Kirche. Christus, der diese Nacht erleuchtet mit dem Licht seiner Gnade, wird die Herzen aller Gläubigen erhellen:

Exsultet – Wortgottesdienst – Tauffeier

– Eucharistiefeier

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Martin
Claudia Scheufler für + Kindergärtnerin Sr. M. Edelburg



Kinderseiten

Jedes Jahr feiern wir Ostern und freuen uns darüber, dass Jesus auferstanden ist, dass er wirklich lebt. Es ist gut zu wissen, dass er uns immer nahe sein will und wir immer zu ihm kommen dürfen, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Gleich nach seiner Auferstehung hatten sich viele Menschen darüber lustig gemacht.

Eine alte Geschichte erzählt uns vom Osterei:

Ein römischer Kaiser soll die Christen ausgelacht haben, weil sie an die Auferstehung glaubten. Es gibt nur was man sieht, soll er gesagt haben. Da hat sich eine mutige Frau und gute Freundin aufgemacht und ist zum Kaiser gegangen. In der Hand soll sie ein Ei gehabt haben, das schon fast ausgebrütet war. „Nicht war, du glaubst nur, was du siehst! Ich habe hier einen toten Stein und niemand würde wohl meinen, dass aus ihm etwas Lebendiges werden könnte.“ Dann soll sie ganz vorsichtig die Eierschale zerschlagen haben und das Küken ist herausgekommen, ein Zeichen neuen Lebens.



So ist das Osterei ein Zeichen für die Auferstehung Jesu. Wenn wir an Ostern bunte Eier suchen oder Eier anmalen, erinnern wir uns daran, dass Jesus für uns auferstanden ist.

Weizenkorn und Ostergras

Eigentlich hätte es das traurigste Osterfest für Max werden können, weil er vor ein paar Wochen umgezogen ist. „Das muss sein“, hatte sein Vater gesagt. „Wegen der Arbeit.“ Aber Max hat nun keine Freunde mehr. Und im neuen Kindergarten kennt er noch niemanden. Alles ist fremd. Er spielt jetzt fast immer allein. Oder er ärgert die anderen Kinder. „Hau ab!“, sagen sie dann. „Lass uns in Ruhe!“ Im Kindergarten geht Max manchmal auf vier Beinen. Dann knurrt er wie ein Hund und man kann seine Zähne sehen. Aber bissige Hunde mögen die Kinder nicht. Und was er da bellt, verstehen sie nicht. Er soll

Pfarrwallfahrt 11. Juni 2016 nach Freising

Die Pfarrwallfahrt wird uns am 11. Juni 2016 nach Freising führen. Wir werden die Stadt Freising und den Domberg besuchen.

Es sind noch einige Plätze frei.

Anmeldung im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten.

Auf den Spuren des Apostels Paulus in der Türkei



Vom 27. August bis zum 3. September 2016 begleite ich eine Pilgerfahrt auf den Spuren des Apostels Paulus in der heutigen Westtürkei.

Dabei besuchen wir die großen Orte paulinischer Mission: Ephesus und Milet. Als weitere Höhepunkte werden Istanbul

mit Hagia Sophia, Blauer Moschee, Topkapi Palast, Zisterne und Chorkirche sowie Nicäa sein. Hier fand das erste ökumenische Konzil statt und unser Glaubensbekenntnis fand hier seine erste Formulierung im Symbol von Nicäa. Auch wichtige Impulse für die Frage nach der Gottheit Christi und seines Menschseins wurden hier diskutiert.

Die Königsstadt Pergamon, Pamukkale (Sinterterrassen) und die Ruinenstadt Laodikeia (Offenbarung) stehen ebenso am Programm.

Preis im Doppelzimmer 1098 EUR (Einzelszimmer 230 EUR Aufpreis)

Nähere Informationen im Pfarrbüro.

Wer ist Jesus Christus?

Wir glauben an Gott, der uns in seinem Sohn Jesus Christus nahe kam und im Heiligen Geist Kraft und Kreativität schenkt. Wie aber können wir Jesus Christus als Gott und Mensch beschreiben und verstehen?

Zu einem kurzen Vortrag mit Möglichkeit zur Diskussion lade ich alle Interessierten in den Pfarrsaal ein:

Jesus Christus – wahrer Gott und wahrer Mensch

Donnerstag, 21. April 2016, 19.45 Uhr

im Pfarrsaal St. Martin

Ostersonntag C

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein

Sonntag, 27.03. OSTERSONNTAG (w)

Der Herr ist auferstanden, Halleluja!

Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!

8.30 Franken

Hi. Messe, Elfriede Laubner für + Anni & Paul Bothe z. Sttg.

Fam. Eisenhut-Huber für + Ehemann & Vater, Schwester & Tante Fanny

8.00 Haader

Rosenkranz

8.30 Haader

Hi. Messe, Fam. Maier für + Mutter Hildegard Beutlhauser z. Sttg.

9.45 Eitting

Hi. Messe, Alfred & Centa Höglmeier für + Eltern

9.45 Laberweinting

Hi. Messe, Annemarie Roeder für + Mutter z. Sttg.

Fam. SpieBl-Huf für + Angehörige

Fam. Biederer z. E. d. Hl. Bruder Konrad



Montag, 28.03. OSTERMONTAG (w)

8.30 Neuhofen

Hi. Messe,

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei und Expositur
Fam. Petschko für + Schwägerin Rosi & Schwager Edmund & Reinhold

8.00 Haader

Rosenkranz

8.30 Haader

Hi. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

9.45 Laberweinting

Hi. Messe, Resi Rock für + Josef Setz & Verwandtschaft
Anna Zierer für + Nachbarin Laura Krinner
Emmi Schraner für + Schwiegermutter Paula & Angeh.

10.45 Laberweinting

Zwergergottesdienst mit Emmausgang

Dienstag, 29.03. DER OSTEROKTAV (w)

19.00 Neuhofen

Hi. Messe, Fam. Eisenhut-Huber für + Manfred Amann

18.30 Haader

Rosenkranz

19.00 Haader

Hi. Messe, für die Lebenden & Verstorbenen der Pfarrei

Donnerstag, 31.03. DER OSTEROKTAV (w)

18.00 Laberweinting

Anbetung vor dem Allerheiligsten

19.00 Laberweinting

Hi. Messe, Fam. Daffner für + Verwandtschaft
Hedwig Röhl & Kinder für + Karl Röhl z. Sttg.

18.30 Haader

Rosenkranz

19.00 Haader

Hi. Messe, Fam. Dissen nach Meinung

Freitag, 01.04. DER OSTEROKTAV (w) 18.00 Laberweinting Vesper
Samstag, 02.04. DER OSTEROKTAV (w) 18.30 Laberweinting Rosenkranz , Beichtgelegenheit 19.00 Laberweinting Hl. Messe , Fam. Nadler für + Ludwig Lichtl z. Sttg. Ludwig Viehbacher für + Eltern
2. Sonntag der Osterzeit C 1. Lesung: Apg 5,12-16 2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19 Evangelium: Joh 20,19-31
 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
Sonntag, 03.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag (w) 8.30 Neuhofen Hl. Messe , Johann Köglmeier für Tante Emma Fam. Petschko für beids. + Eltern & Schwester 8.00 Haader Rosenkranz , Beichtgelegenheit 8.30 Haader Hl. Messe , für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Fam. Kolbinger zum Dank 9.45 Laberweinting Hl. Messe, mit Übergabe der Erstkommuniongewänder Hermann Hain für + Eltern, Bruder & Verw. Fam. Kirchmayer/Wagner für + Eltern Rosa & Hans Ramsauer Resi Rock für + Ehemann, Vater & Verwandtschaft
Montag, 04.04. VERKÜNDIGUNG DES HERRN (w) 18.30 Eitting Rosenkranz 19.00 Eitting Hl. Messe , Fam. Ringlstetter für + Adolf Harant & Angehörige <i>Wegen des Karfreitag wird das Fest der Verkündigung nach der Osteroktav nachgeholt. Das Weihnachtsfest bleibt trotzdem am 25. Dezember.</i>
Dienstag, 05.04. der 2. Osterwoche (w) 18.00 Laberweinting Schülermesse , Anna Zierer für die Armen Seelen 19.00 Franken Hl. Messe , Thomas Bogner für + Mutter 18.30 Haader Rosenkranz 19.00 Haader Hl. Messe , Hanni Kürzeder zum Herzen Jesu et alii
Donnerstag, 07.04. Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester (w) 18.00 Laberweinting Gebet für den Frieden 19.00 Laberweinting Hl. Messe , mit Gedenken der Verstorbenen im April Geschwister Daffner für + Vater anschl. bis 21.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten 18.30 Haader Rosenkranz 19.00 Haader Hl. Messe , Fam. Kolbinger für + Angehörige

Freitag, 08.04. der 2. Osterwoche (w) 18.00 Laberweinting Vesper
Samstag, 09.04. der 2. Osterwoche (w) 18.30 Laberweinting Rosenkranz , Beichtgelegenheit 19.00 Laberweinting Hl. Messe , für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Rosa Huber für + Christl & Ludwig Baumann
3. Sonntag der Osterzeit C 1. Lesung: Apg 5,27b-32.40b-41 2. Lesung: Offb 5,11-14 Evangelium: Joh 21,1-19
 Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

Sonntag, 10.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT (w) 8.30 Franken Hl. Messe , Maria Kuttnerhofer für + Eltern 8.00 Haader Rosenkranz , Beichtgelegenheit 8.30 Haader Hl. Messe , Astrid Ringlstetter für + Bruder Alfred 9.45 Laberweinting Hl. Messe , Erna Kirchmeier für + Schwägerin Rosa Ramsauer Geschwister Limmer für + Mutter z. Geb.
--

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



Kreuzweg in Haader

Am 18. März betet der Frauenbund Laberweinting in Haader den Kreuzweg

Palmbüscherverkauf

Am 19. und 20. März werden vor den Gottesdiensten Palmbüschen verkauft.

Sie können auch wieder Osterkerzen für das Hilfsprojekt der Mellersdorfer Schwestern erwerben.

Gebet für den Frieden

Am 7. April lädt der Frauenbund zum Gebet für den Frieden in der Welt und in unseren Familien und Gemeinschaften ein.

Wir gedenken der Verstorbenen des Monats April

in der Messfeier am 7. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche:
Christine Knott, Josef Eisenhut, Josef Hartl, Albert Kirschner, Anna Maria Bergmüller, Ulrich Goß, Paul Bothe, Marianne Irmler, Georg Rampf, Maria Elisabeth Wellenhofer, Rosa Buchner, Frieda Meier, Josef Singer